Hintergrund

In der Kinder- und Jugendmedizin sind Arzneimittel häufig nicht für alle Altersgruppen und Anwendungsgebiete zugelassen. Es fehlen kinderspezifische Dosierungsangaben und Darreichungsformen. Daraus resultiert ein erhöhtes Risiko für unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Medikationsfehler.

Der Arzneimitteleinsatz außerhalb der Zulassung (**Off-label-Anwendung**) ist für eine adäquate Therapie oft die einzige Möglichkeit.

Arzneimitteldatenbank

Das **Kinderformularium.DE** ist eine unabhängige, kostenfreie Datenbank für evidenzbasierte pädiatrische Arzneimittelinformationen. Kern der Datenbank sind Wirkstoffmonografien mit Dosierungsempfehlungen für den On- und Offlabel-Bereich.

Die Dosierungen basieren vorwiegend auf systematischen Recherchen der Literatur (Nutzen-Risiko-Analysen) und werden durch unabhängige Expertinnen und Experten überprüft. Dosisangaben können von zugelassenen Dosierungen in den Fachinformationen abweichen, sind aber durch entsprechende wissenschaftliche Literatur belegt und entsprechen somit dem Stand der Wissenschaft (evidenzbasierte Off-label-Anwendung). Der Inhalt wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

Die Datenbank ist webbasiert und frei zugänglich unter: www.kinderformularium.de





Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Entwicklung und Etablierung der Datenbank in Deutschland wird seit 2016 durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) im Rahmen der Projekte PaedDos1 (Förderkennzeichen 2516ATS002) und PaedDos2 (Förderkennzeichen 2519ATS006) gefördert.

Universitätsklinikum Erlangen Kinder- und Jugendklinik Direktor: Prof. Dr. med. Joachim Wölfle

Zentrale für Klinische Studien in der Pädiatrie

Projektleitung:

Prof. Dr. rer. nat. Antje Neubert

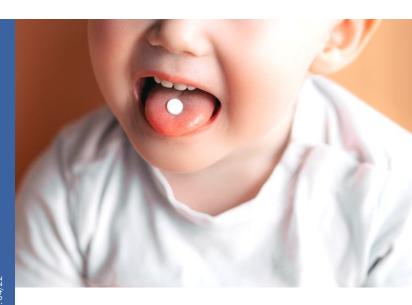
Loschgestraße 15 91054 Erlangen www.kinderformularium.de

Tel.: 09131 85-36874 formularium.kinder@uk-erlangen.de



Evidenzbasierte Datenbank für die Arzneimitteltherapie bei Kindern und Jugendlichen

Ein Projekt des Aktionsplans des Bundesministeriums für Gesundheit zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland



Universitätsklinikum Erlangen

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen Foto: © Nestea06/gettyimages.de

Freier Zugang zu evidenzbasierten Informationen für die Arzneimitteltherapie bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland Zulassung und Präparate, Pharmakodynamik und -kinetik Harmonisierung auf nationaler und internationaler Ebene 棉 ■ Erhöhung der Sicherheit der Arzneimittelthe-Dosierungsempfehlungen rapie bei Kindern und Jugendlichen Angabe des Zulassungsstatus der Nierenfunktionsstörungen Dosierungsempfehlungen Auszug aus Fachinformation Ausgewählte Handelspräparate mit Informationen zur Manipulierbarkeit und zu problematischen Hilfsstoffen Ähnliche Wirkstoffe $C_{1}^{\prime\prime}$ Dosierungsempfehlungen nach Indikation, Unerwünschte Arzneimittelwirkungen Applikationsweg und Altersgruppe mit Referenzangaben 4 Kontraindikationen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen Spezielle Dosierungsinformationen bei Nierenfunktionsstörungen 令 Wechselwirkungen Kinderspezifische und allgemeine unerwünschte Arzneimittelwirkungen, Kontraindikationen und Warnhinweise Referenzen Transparentes Referenz- und Änderungsverzeichnis Änderungsverzeichnis

Internationale Kollaborationen

Eine enge Zusammenarbeit mit dem niederländischen Kinderformularium B. V. ermöglicht dem Kinderformularium.DE die Nutzung der Datenbankstruktur und Software des Kinderformularium.nl sowie der Inhalte, wie z. B. Nutzen-Risiko-Analysen, sofern sie für die Arzneimitteltherapie in Deutschland relevant sind.

Weitere Partnerprojekte bestehen in Österreich (Kindermedika.at) und Norwegen (Koble.info).



Niederlande



Deutschland



Osterreich



Norwegen